

Wer die Wahl haben will,...  
... studiert Informatik.

Der Fachbachelor-Studiengang Informatik zeichnet sich durch viele Wahlmöglichkeiten und große Flexibilität aus. Mehr als ein Drittel der Studieninhalte des Bachelor-Studiums können Sie durch entsprechende Wahlmöglichkeiten nach Ihren persönlichen Interessen gestalten.

Um unseren Studierenden eine Orientierungshilfe zu geben, welche Module sich gut zu einem bestimmten Profil ergänzen, empfehlen wir in Oldenburg interessante, aktuelle und praxisrelevante Kombinationen von Wahl-Modulen als »Vertiefungsrichtungen«. Zu den derzeit angebotenen Vertiefungsrichtungen gehören beispielsweise

- Informationssysteme und Software Engineering
- Eingebettete Systeme und Mikrorobotik
- Informatik in der Bildung
- Umweltinformatik

Wahl-Module können auch genutzt werden, um ein zweites Fach als Anwendungsfach zur Informatik zu studieren. Da Wahlmodule erst ab dem zweiten Studienjahr belegt werden, müssen Sie das nicht bereits zu Studienbeginn festgelegt haben.



## Die richtige Wahl?

Die Flexibilität der Studiengestaltung hilft auch beim Wechsel des Studienfachs: Basismodule eines anderen Fachs können bei einem Studienfachwechsel in den Bachelor Informatik als Anwendungsfachmodule angerechnet werden. Sollten Sie sich also in Ihrem Studienfach »verwählt« haben, müssen Sie in der Informatik nicht »bei Null« beginnen. Auch wenn Sie sich zwischen den Bachelor-Studiengängen Informatik und Wirtschaftsinformatik nicht entscheiden können: das Oldenburger Informatik-Studium ist so aufgebaut, dass bei geeigneter Studienplanung auch in höheren Semestern noch ein Wechsel ohne Verlust von Studienleistungen erfolgen kann. Die zuständigen Fachstudienberater beraten Sie bei Ihrer Studienplanung gerne.

## Wie geht es nach dem Bachelor-Studium weiter?

Mit einem abgeschlossenes Bachelor-Studium in Informatik können Sie prinzipiell eine Tätigkeit in der Wirtschaft, in Software-Firmen, Verwaltungen, usw. als Informatiker aufnehmen. In der Regel befähigt jedoch die Vertiefung des Bachelor-Wissens durch einen Master-Abschluss zu interessanteren Aufgaben und daher zu höherwertigen Positionen im Arbeitsleben oder zu einer Tätigkeit in der Forschung. Mit einem guten Bachelor-Abschluss in Informatik sind Sie auch bei der Entscheidung für einen Master-Studiengang relativ flexibel aufgestellt: Ihnen steht nicht nur der Master-Studiengang Informatik offen. Je nach den belegten Wahlmodulen ist auch ein Wechsel in die Master-Studiengänge »Eingebettete Systeme und Mikrorobotik«, Wirtschaftsinformatik oder »Umweltmodellierung« problemlos möglich.

## Kontakt

Dr. Ute Vogel, Fachstudienberaterin Informatik  
Department für Informatik  
Universität Oldenburg  
Tel.: 0441 798 2752  
E-Mail: BSc.Informatik@Uni-Oldenburg.de

URL:  
<http://www.informatik.uni-oldenburg.de>



**Bachelor-Studiengang**

**B.Sc.**

**Studienstart**

im Wintersemester  
und  
im Sommersemester



## Studienaufbau

Im Verlauf des sechssemestrigen Bachelor-Studiengangs erwerben Sie insgesamt 180 Kreditpunkte.

Der Studienplan ist in der Informatik so aufgebaut, dass Sie in jedem Semester durch fünf Module jeweils 6 Kreditpunkte erwerben. Hierzu gehören Basis- und Aufbaumodule im Umfang von 90 Kreditpunkten (KP), die Ihnen beim Bachelor-Studium Informatik das notwendige Grundwissen aus der Praktischen, Technischen und Theoretischen Informatik sowie der Mathematik vermitteln.

Weitere 60 Kreditpunkte werden im Rahmen des so genannten Professionalisierungsbereichs (PB) belegt: hierzu gehören neben der Abschlussarbeit, einem Softwareprojekt und einem Praktikum in Technischer Informatik, auch ein Pro- und ein Forschungsseminar sowie Veranstaltungen zu Soft Skills und zu den gesellschaftlichen Aspekten der Informatik. Darüber hinaus wählen Sie zwei Module frei aus dem Angebot der Universität (Wahl (PB)).

Bei den übrigen 30 Kreditpunkten können Sie beliebige Module aus dem Angebot des Fachbachelors als Akzentsetzungsmodule (Wahl) ~~Informatik~~ wählen.



Die doppelten Abiturjahrgänge, die stärkere Öffnung der Hochschulen für StudienanfängerInnen ohne Abitur und die Diskussionen um den Wegfall des Wehrdienstes werfen bei vielen Studieninteressierten die Frage auf, wie Sie bei der Planung ihres weiteren Ausbildungswegs Wartezeiten vermeiden können.

Aus diesem Grund hat das Department für Informatik der Universität Oldenburg beschlossen, im Fachbachelor-Studiengang Informatik nicht nur zum Wintersemester, sondern auch zum Sommersemester StudienanfängerInnen aufzunehmen.

Studierende, die ein Informatik-Studium zum Sommersemester beginnen, studieren nach einem veränderten Studienplan, können das Studium aber ebenfalls nach sechs Semestern abschließen.

Der Studienaufbau bei einem Studienbeginn im Sommersemester sieht folgendermaßen aus:

1	Programmierkurs	Wahl (PB)	Soft Skills	Theoret. Informatik 1	Mathematik (Analysis)
2	Algorithmen & Programmierung	Software Engineering	Grundlagen d. Techn. Informatik	Theoret. Informatik 2	Diskrete Strukturen
3	Algorithmen & Datenstrukturen	Softwareprojekt	Technische Informatik	Praktikum Technische Informatik	Mathematik speziell
4	Informationssysteme 1	Proseminar	Inform. & Gesellschaft	Forschungsseminar	Wahl
5	Wahl (PB)	Wahl	Praktikum Technische Informatik	Wahl	Mathematik speziell
6	Bachelorabschlussmodul		Forschungsseminar	Wahl	Wahl

Trennfehler  
Forschungsseminar

Der Studienaufbau bei einem Studienbeginn im Wintersemester sieht folgendermaßen aus:

1	Algorithmen & Programmierung	Programmierkurs	Grundlagen d. Techn. Informatik	Diskrete Strukturen	Lineare Algebra
2	Algorithmen & Datenstrukturen	Soft Skills	Technische Informatik	Theoret. Informatik 1	Mathematik (Analysis)
3	Informationssysteme 1	Software Engineering	Wahl	Theoret. Informatik 2	Mathematik speziell
4	Rechnernetze 1	Softwareprojekt	Betriebssysteme 1	Praktikum Technische Informatik	Wahl (PB)
5	Informatik & Gesellschaft	Proseminar	Wahl	Wahl	Wahl (PB)
6	Bachelorabschlussmodul		Forschungsseminar	Wahl	Wahl

Trennfehler:  
Forschungsseminar